



zwei Reihende verhaftet, in deren Besitz sich die Droschken-Raster befanden. Die Briefbogen sollten zur Herstellung falscher Zeugnisse für reisende Handwerksburschen verwendet werden. Anscheinend hat der fündige Kaufmann aus der Anfertigung solcher „Reiben“ ein Geschäft gemacht.

**Kölnheim.** Die Stadtverordneten bewilligten 1000 .K. als Beitrag für den Bau des Bismarck-Denkmals auf der Eisenhöhe. Der Haushaltsplan, der mit 400.996 .K. abschließt, wurde angenommen.

**Frankfurt.** Vom 1. Mai ab verkehren im Frankfurter Hauptbahnhof 760 fahrplanmäßige Züge. Die vielen leerfahrenden Waggons, Verwagons, Güter usw. sind nicht dazugerechnet.

**Bad Homburg.** Am letzten Donnerstag schlug während eines schweren Gewitters ein Blitzstrahl auf der Saalburg in das neu-erbaute Magazin. Er richtete verheerende kleinere Beschädigungen an. Unter den zahlreichen Besuchern der Saalburg, die sich in die unmittelbare Nähe des Magazins belegene Grotzerhalle geflüchtet hatten, entstand eine Panik.

**Die.** Der Wehrbeitrag im Unterlahnkreis beträgt nach vorläufiger Schätzung 267.940 .K., davon kommen auf Bad Ems 39.808 .K., auf Diez 79.342 .K., auf Nassau 33.378 .K., auf die Landgemeinden 15.162 .K.

**Die Grainsfelder Mordaffäre.**  
Frankfurt, 2. Mai. Die Verdachtsmomente gegen den Landwirt Karl Hoffmann jr., der vor einigen Tagen zusammen mit seinem Vater unter dem Verdacht, den Raubmord an dem Eigentümern Abraham Stein in Grainsfeld verübt zu haben, verhaftet, und mit dem Vater wieder entlassen worden war, haben sich, wie die Korrespondenz-Paper erzählt, so weit verdichtet, daß er wiederum auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Haft genommen worden ist. Heber das Befinden der Frau Stein und ihrer ältesten Tochter, welche bekanntlich im Krankenhaus Lauterbach Aufnahme gefunden haben, wird mitgeteilt, daß die beiden Frauen sich zwar keineswegs außer Lebensgefahr befinden, daß sich aber ihr Zustand dementsprechend gebessert hat, daß ihre Genesung nicht völlig ausgeschlossen erscheint.

**Allerlei aus der Umgegend.**  
Mainz. Unter dem Vorhild von Reichsrat Buhl-Deidesheim tagte hier die von Vertretern der Weinbauverbände verschiedener Bundesstaaten besetzte Sachverständigenkommission des Deutschen Weinbauverbandes. Das Hauptziel auf die bevorstehende Erneuerung der Handelsverträge wurde ein Antrag angenommen, der sich für die unbedingte Notwendigkeit eines höheren Zollsatzes für Wein und eine stärkere Kontrolle der Auslandsweine ausspricht. Ferner wurde ein Antrag angenommen, der zur Verringerung des Preisniveaus vorhandenen Kosten im deutschen Weinbau gesetzliche Maßnahmen für möglich und notwendig hält.

— Charles. Die Niesenhau mit den Affen an Tieren und Menschen, wird in wenigen Tagen Wahrheit sein! Der Platz am Ringtor in Mainz wird sich mit dem Eintreffen der drei gewaltigen Eselberge in eine Welt des Schönen und Absonderlichen wandeln. Tiere aus fünf Weltteilen werden den heimischen Boden ehrenvoll bewohnen: gefährliche Leuen, blutdürstige Tiger, blende weiße Eselbären, interessante Seelöwen, schwerfällige Nilpferde, Kolosse von Elefanten, Herden von Kamelen und viele, viele andere seltene Geschöpfe, werden eine kostbare Ausstellung darstellen und einen Tierpark bilden, wie ihn sich kein größstädtischer Zoologischer Garten leisten kann! Charles ist der erste und einzige Direktionsleiter der Welt, der es unternimmt, eine Straße mit auf die Welt zu führen! Giraffen sind die einzigen Lebewesen einer ganzen Vorkategorie, die sich in tierweltlichen Museen erhalten sind. Giraffen sind die einzigen und letzten Vertreter einer ganzen Tierfamilie, die mit ihnen langsam ausstirbt und in absehbarer Zeit wird auch die Gattung ein Geschöpf vergangener Zeiten sein. Das zarte Wesen reißt in einem aparten Wohnwagen, der mit Heizanlagen und einer eingebauten Kammer für den Tag und Nacht bei ihr wohnenden Wärter eingerichtet ist. Tier und Wagen repräsentieren einen Bar-Schiffungspreis von ca. 30.000 Kronen. Charles' Tigergruppe ist die erste nach Europa gelangte, ein Ensemble von zehn wild aus den Tiefen der indischen Dschungeln eingelangenen Raubgeheißten. Charles' wunderbare Dressurresultate an diesen und vielen anderen exotischen Tieren, die man noch bis in die jüngste Zeit hinein als unzähmbare anseh, gründen sich auf dem Prinzip, daß man das Tier seinem angeborenen Instinkt entsprechend behandeln soll. Jahrelanger Umgang mit Tieren und ein angeborenes Geschick, mit ihnen zu verfahren. Seine Resultate wird das kommende Gastspiel offenbaren: Es wird eine Zusammenfassung des in langer Jahre harter Arbeit gezeigten Schaffens sein.

**Mainz-Kassel.** Zur Erweiterung des Grotzerplatzes am Fort Viehler hat der Militäriskus von Erbdenheimer Landwirten 24 Morgen Land angekauft. Der Preis für den Morgen beträgt 5000 Mark.

**Arenach.** Eines der ersten Radium-Sozialbäder Deutschlands, das romantische Bad Arenach, ist am Sonntag in eine neue Wale seiner Umgestaltung getreten. Das Kurhaus und Kassenhotel wurde in feierlicher Weise eröffnet, nachdem schon im Vorjahr etliche Kuranstalten, namentlich das Kurhaus, in Betrieb genommen worden waren. Das neuerbaute Kassenhotel ist durchaus intim gehalten und aufs Begeglichste eingerichtet. Es enthält 110 Räume mit 150 Betten. Die Badeanlagen er. gleichen es, daß die Wasser der Sole direkt bis in die Badezimmer des Hotels laufen.

**Zum Wiederanbau der Eisenbahn-Ünglück.**  
Die Unglücksstelle ist fortgesetzt von Neugierigen umlagert. Tag und Nacht ist eine Waare ausgestellt, um Unbefugten den Zutritt zum Innern der Wagentrümmern zu verwehren, da jetzt noch mehrfach größere Verderbe fehlen, die beim Zusammenstoß der Wagen von Passagieren verloren wurden. Namentlich am gestrigen Sonntag strömten die Leute aus weit entlegenen Orten in Scharen hierher, um sich von der furchtbaren Wucht des Zusammenstoßes zu überzeugen. Jetzt, wo die Räumung der Gasse völlig beendet ist, bietet die Unfallstelle immer noch ein erschütterndes Bild grauenhafter Verwüstung. Auf eine Strecke von mehr als 100 Meter liegen noch hochgepumpt und bunt durcheinander die zertrümmerten Wagen, die verbogenen Achsen, die wuchtigen, verbogenen Räder und gestielte Holzplanen rechts und links des erhabenen Bahndammes. Ueber die Ursachen des schrecklichen Unglücks werden die widersprechendsten Angaben gemacht. Seitens der Staatsanwaltschaft sind noch fortgesetzt Erhebungen und Berechnungen beim hiesigen Stationspersonal sowie bei den vernehmungsfähigen Zugspazierern statt. Jedenfalls steht fest, daß das folgenschwere Unglück zum guten Teil auch auf die außerordentlich beschränkte Bahnhofsanlage zurückzuführen ist. Wie von Insassen berichtet wird, reist der Bahnhof Nieder-Sauheim schon lange nicht mehr für den gewaltig gesteigerten Verkehr aus. Die Güterzüge haben nicht Raum und Zeit genug zum ruhigen, betrieblicheren Rangieren und Verladen. Aus diesem Grunde wurde schon wiederholt eine Vergrößerung des Bahnhofs gefordert. Vor wenigen Wochen erst fand auch zu diesem Zwecke hier eine Lokalbesichtigung statt, an der sich die oberste Bahnbehörde, sowie das Kreisamt und die Vertreter von Nieder-Sauheim und den benachbarten Gemeinden beteiligten. — Die Leichen der drei beim Zusammenstoß getöteten Personen wurden freigegeben, und in ihre Heimat transportiert. Am bedeutendsten ist heute noch der Zustand des Kaufmanns Krämer aus Alzen, der sehr schwere innere Verletzungen davontrug. Bemerkenswert ist noch, daß es in den zertrümmerten Wagen selbst nur Schwerverletzte, aber keine Toten gab. Die 3 Todesfälle ereigneten sich mit Ausnahme des im Dampf erstickten Lokomotivführers dadurch, daß die betreffenden Personen beim Hinaussteigen aus dem Wagen sich zu Tode stürzten. Der 17-jährigen Mädelin Wandel aus Pfundheim wurde beim Anprall gegen einen Kilometerstein die Schädelkapsel völlig abgeschlagen. Von dem furchtbaren Schrecken, der die bedauernswerten Opfer des Unfalls im ersten Augenblick völlig lähmte, zeugt die Tatsache, daß ein Mann, der in dem einen den Damm hinauf-

gestiegenen Personenwagen sich befand und durch ein wagtucht und oben liegendes Fenster auf die Wagenwand geschleudert wurde, von wahnsinniger Schreck erfaßt, den Wagen hinabstürzte und dann mit Blut überspritzt wie von Sinnes querscheiden davonrannte, bis er nach längerer Zeit stehen blieb und dann nach anderer Richtung hin im Felde verschwand. Die vielen Querschüssen, sowie die zahlreichen Arm- und Beinbrüche der Schwerverletzten rühren meistens von den zertrümmerten Bänken der Wagenabteile her. Eine Frau war so in eine Bank eingeklemmt, daß diese durchlagert werden mußte, um die Körperteile aus ihrer gefährlichen Lage zu befreien. Alle Häuser in der Nähe des Bahnhofs waren mit Bewundern besetzt. Jetzt sind diese alle in Krankenhäusern oder bei ihren Angehörigen untergebracht.

## Neueste Nachrichten.

### Depeschen-Dienst.

der Kontinental-Telegraph-Kompagnie Wolff's Telegraph-Bureau und des Herolds-Depeschen-Bureaus.

**Konstantinopel, 4. Mai.** Aus gut unterrichteter Quelle verläutet, daß Prinz Dshemal Eddin, ein Neffe des Sultans, in die deutsche Armee eintreten wird. Die Prinzen Abdurrahman, Abdül Schellil und Frand sollen die preußische Kriegsakademie besuchen.

**Das Befinden des Königs von Schweden.**  
Stockholm, 4. Mai. Nach dem letzten Bulletin macht die Genesung des Königs, der vor einiger Zeit eine Magenoperation zu überleben hatte, keine befriedigenden Fortschritte. Da die Verdauung nur mangelhaft funktioniert, so ist der Kräftezustand nur gering, und vorläufige Ernährung geboten. Der König macht täglich große Spaziergänge und hütet den Rest des Tages das Bett. Die geplante Reise nach dem Süden ist daher auf spätere Zeit verschoben worden.

**Die Türkei und griechische Küstungen.**  
Konstantinopel, 4. Mai. Der Großvezir hat den Vorgesetzten der Großmächte folgende Erklärung gegeben: Die Türkei ist ein Land, das unter allen Umständen eine mächtige Flotte zu seiner Verteidigung braucht. Unsere Regierung ist friedlich gesinnt. Jedes neue griechische Schiff jedoch werden wir mit zwei anderen beantworteten. Sollte sich Griechenland sich dagegen verhalten, seine Küstungen einzuschränken, so werden wir das gleiche tun.

### Wenige Vermischte Nachrichten.

**Wien, 4. Mai.** In der Nacht zum Sonntag vorfrisch hier im 70. Lebensjahre der frühere Reichstagsabgeordnete Gustav, der auch dem hiesigen Landtage längere Zeit als Mitglied der freisinnigen Partei angehört.

**Berlin, 4. Mai.** Ein scharfer Frost trat in der Nacht zum Sonntag ein. Die Temperatur fiel am Samstag stellenweise auf 4 Grad. In weniger geschützten Lagen wurde an Blüten und jungen Blättern manches vernichtet. Wie dem „Berliner Tageblatt“ aus Trier berichtet wird, haben die Weinberge der oberen Mosel, der Ruwer und der Saar durch die Kälte gelitten. Auch in Thüringen ist die Obstblüte durch die Nachfröste geschädigt worden.

**Berlin, 4. Mai.** Die amerikanischen Hotelbesitzer trafen etwa in der Zahl von 100 Personen, mit einigen Damen darunter, von Frankfurt kommend hier ein. Am Dienstag wird eine Abordnung der Berliner Hotelbesitzer die Gasse durchziehen, die dann eine Rundfahrt durch die Stadt machen.

**Ein Kindermörderin verurteilt.**  
D.D.P. Umberg, 3. Mai. Das hiesige Schwurgericht verurteilte die 26 Jahre alte Marie Wagner wegen Ermordung ihres 4 1/2 Jahre alten unehelichen Sohnes zum Tode. Die Angeklagte hatte den Knaben fortgesetzt mißhandelt und verbrungen lassen. Die unmittelbare Todesursache war eine Schädelverletzung, die wahrscheinlich durch einen Schlag mit einem harten Gegenstand hervorgerufen worden war.

**Untersuchungen eines Selbstmörders.**  
Jena, 4. Mai. Der Polizeibeamte Scheidt von der 10. Kompanie des hier garnisonierenden dritten Bataillons des Infanterieregiments Nr. 94, wurde wegen umfangreicher Unterschlagungen verhaftet. Die Veruntreuungen werden auf etwa 10.000 Mark geschätzt.

**Ein Diebstahlverurteilt.**  
Petersburg, 4. Mai. Der in Finanzkreisen sehr bekannte Direktor der russisch-englischen Bank, Denonson, ist im August des Jahres 1913 Opfer eines Diebstahls einer verlassenen Freundin geworden. Beim Halten des Juges auf einer Station drang eine Dame in das Abteil Denonsons und gab ihm eine Flasche mit Bismut im Gesicht. Er erlitt sehr schwere Verletzungen. Die Verze erkläre, daß er das Augenlicht verlieren wird.

**Flammensturz im Automobil.**  
New York, 4. Mai. Ein furchtbarer Automobilunfall hat sich gestern in unmittelbarer Nähe von New York ereignet. Ein Kaufmann Willis, seine Frau mit zwei kleinen Kindern machten in Begleitung des Advokaten Walsh und dessen Frau einen Ausflug im Automobil, das der Advokat Walsh selber lenkte. Als er vor einem Bahnübergang, an dem die Schranke herabgelassen wurde, das Fahrzeug zum Stillstand bringen wollte, verlor er unglücklicherweise die Kontrolle über das Auto und stürzte in den Straßengraben. Der Benzinbehälter explodierte und im Nu fand das Automobil in hellen Flammen. Während Walsh und Frau Willis sich retten konnten, starben Herr Willis, dessen Sohn und Frau Walsh den Flammen zum Opfer. Das Leichenwagen Willis' erlitt sehr schwere Verletzungen. Der Unfall ereignet in der New Yorker Gesellschaft, in der die Benzinflaschen sehr bekannt waren, großes Aufsehen und Bedauern.

**Letzte telephonische Nachrichten.**  
**Starter Frost.**  
Brinckenau, 4. Mai. In der Nacht von Sonntag auf Montag sank das Thermometer auf 3 Grad unter Null. Der Frost hat die Obstente der hiesigen Obstgärten bedingt. Desgleichen ist das Gemüse sowie das Laub vieler Bäume erfroren.

**Unfall des Luftschiffs „Hansa“.**  
Hamburg, 4. Mai. Als das Luftschiff „Hansa“ heute morgen aus seiner Halle in Fußbühnen gebracht werden sollte, stieß das Luftschiff bei festem Wind an das Halltor an, so daß das Steuerflügel beschädigt wurde. Die Reparatur wird einige Tage in Anspruch nehmen.

**Automobil-Ünglück.**  
Güstrow (Meckl.), 4. Mai. Auf der Chaussee von Güstrow nach Arctow geriet das Automobil des Herrn von Thiele-Winter auf Rottenmoor, in welchem außer dem Fahrer noch Frau von Winter (Hohenhausen), der Chauffeur und ein Diener saßen, auf einen Rebenstoc und stürzte um. Frau von Winter wurde sofort getötet, Herr von Thiele-Winter wurde schwer, der Chauffeur leicht verletzt.

**Verhaftete Hochstapler.**  
Strüßel, 4. Mai. Die Polizei verhaftete in Brügg zwei Männer und eine Frau, die einer seit langem gefuchten Schwindlaren angehören. Einer der Verhafteten ist ein Deutscher namens Kamp, der andere ein Franzose namens Natorf. Die Identität der Frau ist noch nicht festgestellt worden. Kamp soll besonders auch in Südbankland zahlreiche Diebstähle in Hotels begangen haben.

### Oeffentlicher Wetterdienst.

Voraussetzliche Witterung für die Zeit vom 4. bis zum nächsten Abend:  
Wolkig, vereinzelte Niederschläge, mild, südwestliche Winde.

**Rheinwasserstand.**  
Diebrich: Mittags 2,25 Mtr. + 0,05 Mtr.

### Theater-Spielplan.

**Königliches Theater in Wiesbaden.**  
Beröffentlichung ohne Gewähr einer eventl. Abänderung der Vorstellungen.

Montag, 4. Mai, 7 Uhr, Ab. D. Der einmale Ven.  
Erste Eintr. 10 Uhr.  
Dienstag, 5. Mai, 7 Uhr, Ab. A. Die Niedermaus.  
Resistenztheater in Wiesbaden.  
Montag, 4. Mai, nachm. 4 Uhr. Gastspiel H. Kautzsch mit dem Ensemble: Die Merchant of Venice; Galde Preisen. Abends 7,5 Uhr, Kammermusik.  
Dienstag, 5. Mai, 7 Uhr. Der blinde Passagier.  
Kursaal in Wiesbaden.  
Dienstag, 5. Mai: 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Musikvereins. 8 Uhr im kleinen Saale: Puffler Abend in Musik und Bild.

### Ämtliche Bekanntmachungen der Stadt Diebrich.

Erlass, betreffend Verpflichtung der Fiskusale von Weingeländen zu der in § 19 des Weingeländes vorgeschriebenen Buchführung vom 13. Juli 1913 — Nr. d. J. M. 5586, R. f. 9, 11 b 5586 —  
Belegmäßig der am 30. Juni und 1. Juli 1911 in Mainz gehaltenen Beratungen der im Hauptberuf bestellten Weingeländekontrollanten ist zur Sprache gekommen, ob Zwangsgebühren zu der in § 19 des Weingeländes vorgeschriebenen Buchführung verpflichteten. Die Frage ist inzwischen durch Urteile des Landrats und des Oberlandesgerichts Dresden vom 21. Juli bezw. 11. September 1911 (Sammlung von Entscheidungen der Reichs-Obersteuerrichtungen, Heft I Seite 86 ff.) und des Landesgerichts Potsdam vom 23. November 1912 entschieden worden. Diese Erkenntnisse sprechen sich ebenso wie das Urteil des Oberlandesgerichts Dresden vom 11. Mai 1911 (Sammlung Heft I Seite 82) dahin aus, daß jeder einzelnen Verkaufsstelle, von der aus Wein vertrieben wird, also sowohl in dem Hauptgeschäft, wie in den räumlich davon getrennten Filialen, Buch geführt werden müsse, da nur bei der Verpflichtung die Bücher bei der Kontrolle vorzuliegen, nicht werden könne. Diese Auffassung wird dem Sinne und dem Inhalt des Gesetzes wie auch den Anforderungen des praktischen Lebens entsprechen.

Wir ermahnen ergebenst, die Weingeländekontrollanten und Interessenten gefälligst auf diese Erkenntnisse hinzuweisen.  
Berlin, den 13. Juli 1913.

Der Minister für Handel und Gewerbe.  
Im Auftrage: (gez.) von Rögner.  
Der Minister des Innern.  
Im Auftrage: (gez.) Kirchner.

An die Herren Regierungspräsidenten und den Herrn Reichspräsidenten hier.

Wird veröffentlicht.  
Diebrich, den 4. Mai 1914.

Die Polizeiverwaltung, Vogt.

**Warnung vor japanischen, mit Kesseln bearbeiteten Spielwaren.**  
Die als Spielwaren vielfach in den Verkehr gebrachten aus Japan stammenden Spielwaren und Geschenke sind nach dem Ergebnis der amtlichen Untersuchung zum Zwecke ihrer Verwertung stark mit Arsenit bearbeitet. Hierdurch sind sie, wie sie als Spielwaren für Kinder Verwendung finden, geeignet, Gefahren für die menschliche Gesundheit herbeizuführen.

Die Polizeiverwaltungen und Ortspolizeibehörden des Reichs sind ersucht, die vorstehende Warnung in geeigneter Weise an die zu veröffentlichen und gegebenenfalls aus § 12 bis 15 des Lebensmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 (R.-G.-Bl. S. 145) abzuheben. Der Vertriebs der Ware vorzuziehen. Ob noch eine besondere Untersuchung der dort im Handel befindlichen Ware zu veranlassen ist, stelle ich zur Ermüdung anheim.

Wiesbaden, den 27. April 1914.

S.-Nr. 1. 1063. Der Königliche Landrat von Heimburg.  
Wird veröffentlicht.  
Diebrich, den 4. Mai 1914.  
Die Polizeiverwaltung, Vogt.

**Die Wittlieder der Armen-Kommision, (sowie die Armenpfleger und Armenpflegerinnen, werden hiermit zu einer Sitzung auf Mittwoch, den 6. Mai ds. J., nachm. 5 Uhr, in das Rathaus Zimmer 21, ergebend eingeladen.**  
Diebrich, den 4. Mai 1914.  
Der Magistrat, Armenverwalter.

**Wachstümliche Personen entstehen sich der Unterhaltungs-Veranstaltungen:**  
1. der Schloßer Johann Wälgner geboren am 10. Februar 1870 zu Heimburg  
2. der Arbeiter Christian Siengel, geboren am 28. November 1870 zu Wiesbaden  
3. der Schloßer Heinrich Christian, geb. am 12. Dezember 1877 in Wiesbaden  
4. der Schloßer Wilhelm Meuer, geb. 30. Mai 1881 zu Diebrich wohnt in Hilden ernannt.  
5. die ledige Katharina Hoffmann, geb. am 17. April 1887 hierorts (wegen Einhebung der Unterhaltungssteuer in Hilden).  
6. der Tagelöhner Jakob Döbren, geboren am 3. Mai 1884 zu Herten.

Wir bitten um Ermittlung der Unterhaltungsverhältnisse und Mitteilung hierüber.  
Diebrich, den 1. Mai 1914. Der Magistrat.

**Wenigste Arbeitsangehörige Diebrich a. R.**  
Diebrich, Zimmer 10 vernünftig Stellen inaktiver Art. Bewerber: Vorm. von 8-12 Uhr und nachm. von 3-6 Uhr.  
Arbeit finden: 4 Arbeiter im Alter von 14 Jahren.

### Andere amtliche Anzeigen

Am Donnerstag, den 7. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Hofe der Kaserne der Unteroffizierskassa in Diebrich ca. 65 alte Oefen, 600 Bettstellen und 250 Mannschlafplätze, ferner verschiedene alte Eisenwerkzeuge öffentlich meistbietend gegen Bargzahlung versteigert werden.  
Eingang zur Kaserne von der Wilhelm-Kalle-Straße aus.

**D. H. V.**  
 Heute abend 9 Uhr i. Schützenhof (Scheidegasse).  
**Vortrag**  
 des Herrn Eisenbahnsekretärs Knischka-Wiesbaden:  
**Meine Erlebnisse bei der Erkämpfung  
 der Duppier Schanzen.**  
 Hierzu wird jedermann herzlich eingeladen, namentlich er-  
 wartet man von den Mitgliedern zahlreiches Erscheinen.  
 Der Vorstand.

**Bürgerverein E. V.**  
 Die Geschäftsstunden in der Abteilung  
 für Wohnungs- und Mietwesen  
 während der Sommermonate Dienstags und  
 Mittags nachmittags von 7-8 Uhr.  
 Für Wohnungsanmeldungen und Nachfrage  
 liegen die Einzeichnungsbücher während des ganzen  
 Tages in der Geschäftsstelle offen.  
 Abteil. für Wohnungs- u. Mietwesen.

**Kaninchenzüchter-Verein Diebrich 1908.**  
 Dienstag, den 5. Mai,  
 abends 8 1/2 Uhr:  
**monatliche  
 Versammlung**  
 Vereinslokal, (H. Arnold,  
 Bismarckstraße).  
 Es laßt sich ein und bietet um zahlreichem Besuch.  
 Der Vorstand.



**Wilhelm Tell**  
 (das populärste Film-Schauspiel)  
 heute unwiderruflich zum letztenmal im  
**Elektr. Biograph!**  
 heute abends 8 Uhr. Zutritt freierwillig.  
 Heute letzte Schüler-Vorführung. Alle Schüler 10 Pf.  
 Erwachsene gewöhnliche Preise.

**Lebermorgen Ziehung**  
 der  
**Bad Kreuznacher Pferde-Lotterie.**  
 Lose zu 1.- Mk. hat abzugeben  
**Zeidler, Kgl. Preuss. Lotterie-Einnahme**

**Ruhrkohlen!**  
 Eine Schiffsladung Kohlen ist für mich eingetroffen  
 und empfehle dieselben zum billigsten Tagespreise.  
**A. Eschbacher,**  
 Holz- und Kohlenhandlung  
 Diebrich a. Rh. Telefon 139.

**Ausverkauf!**  
 Wegen Umbau und Verlegung muß bis zum 15. Mai  
 geräumt sein, weshalb vom 1. bis 15. Mai alles  
**zu bedeutend herabgesetzten Preisen**  
 verkauft wird. Lieferung „auch nach auswärts“ frei  
**Für Brautleute günstige Gelegenheit**  
 solide Möbel zu Ausnahmspreisen zu erhalten.  
**Schneider's Möbelhaus — Fa. Prantl & Co.**  
 Bismarckring 19 Wiesbaden Bismarckring 10.

**Irrigateure**  
 Komplett mit Schlauch, Spül- u. Siphonrohr von 1.25 Mk. an.  
 Siphonspitzen v. 60 Pf. an. Spülspitzen v. 2.50 Mk. an.  
 Injektionsspitzen, Bidets, Einjos v. 3.- Mk. an.  
**Chr. Tauber Nachf. R. Petermann,**  
 Wiesbaden, Nassovia-Drogerie, Strögenstraße 20.

Zum bevorstehenden Hausputz bringt sich die  
**Färberei und chem. Reinigungsanstalt  
 Lauesen & Heberlein**  
 für die Bearbeitung aller in das Fach einschlagenden Gegenstände in empfehlende Erinnerung.  
**Spezialität:**  
 Sachgemäße Behandlung resp. Ausführung im  
**Reinigen und Färben von**  
 Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffen und Portièren  
 Teppich-Entstaubung mittelst Saug- und Druckluft  
 Chemisches Reinigen von Teppichen jeder Art und Qualität  
 Aufarbeiten von Bettfedern.  
**Telephon Nr. 39.**

**Wohnungs-Vermietungen**  
**1-Zimmerwohnungen**  
**1 Zimmer und Küche**  
 mit Gas und Wasser im Al-  
 tein in ruhiger Straße zu ver-  
 mieten. Oberstraße 7, bei Westhof.

**Ein Zimmer**  
 im Hof an einzelne Person zu  
 verm. • Rainier Straße 31.

**2-Zimmerwohnungen**  
 Schöne große  
**2-Zimmerwohnung**  
 im Neubau sofort zu vermieten.  
 Röh. Frankfurter Straße 19, 1.

**2 Zimmer und Küche**  
 im Neubau zu vermieten.  
 Diebrichstraße 8.

**3-Zimmerwohnung, 1 Kch., 1 St.,  
 2 Zimmer, im Hof, Park,  
 sofort zu vermieten. Kirchstraße 13**

**3-Zimmerwohnungen**  
 mit Küche sofort zu vermieten.  
 Röh. 1920  
 Rainier Straße 10, Bureau.

**Möbliertes Zimmer**  
 Sch. möbl. Zimmer m. Pension a.  
 vermieten. • Bismarckstraße 10

**Möbliertes  
 Wohn- und Schlafzimmer**  
 zu vermieten  
 Diebrichstraße 1, 1.  
 Freundlich möbliertes Zimmer  
 zu vermieten  
 Diebrichstraße 8, 2.

**Gut möbl. Zimmer**  
 (1. Etage) zu vermieten. 1010  
 Röh. Bismarckstraße 15, v.

**Möbliertes Zimmer**  
 zu vermieten  
 Wilhelm-Röhle-Straße 21, v.

**Küchen, Werkstätten etc.**  
**Großer Weinsteller**  
 in der Nähe des Rheines zu  
 vermieten.  
 Röh. in der Geschäftshalle d. Rh.

**Mietgefläche**  
**2-Zimmerwohnung**  
 mit Nebenbau von Lindenloren  
 Föhrer Platz 1, Juni ev. sofort  
 zu mieten gesucht.  
 Angebote mit Preisangabe  
 unter 1013 an die Geschäfts-  
 stelle dieses Blattes.

**2- oder 3-Zimmerwohnung**  
 mit Nebenbau kleiner Familie  
 zu mieten gesucht. Röh. Diebrich-  
 straße 10, 1. Etage, Nebenbau.

**Stellen-Gesuche**  
**2 Beamtenhüter, 21 Jahre,  
 eomp., suchen gute Stellung als  
 Etage**  
 im Dienst, vord. (Wiesbaden  
 und besond. Koch, Schneider,  
 Weinhagen etc. u. i. Gaudewiesen  
 bzw. Thert. v. H. 18. Unt-  
 stadt i. Th. erbeten.

**Haus- oder Nebenwöden**  
 in besserem Hause. 1013  
 Röh. in der Geschäftshalle d. Rh.

**Offene Stellen**  
**Jüngerer tüchtiger Schreiner**  
 in jeder sauber arbeitet, Arbeit  
 Beschäftigung bei  
 Tindel, Bismarckstraße 74.

**Jüngerer Hausbursche**  
 gesucht  
 Frau Hubold, Regenmeister,  
 Rainier Straße 14.

**Ein hübsch, sauberes  
 Mädchen**  
 auf die Badeanstalt sofort gesucht  
 Galtius, Adolphstraße 14.

**Ein nicht zu junges  
 Mädchen**  
 bis mittags 4 Uhr gesucht  
 Weinberger Köbler,  
 Frankfurter Straße.

**Siebtiges Monatmädchen**  
 oder Frau auf sofort gesucht  
 Diebrichstraße 10, 1. Etage.

**Ku- und Verkauf**  
 Gut erb. grauer und brauner  
**Jackentanzug**  
 a. mitt. Größe a. 12 Mk. und ein  
 Braut in zw. Größe u. Größe  
 a. 8 Mk. a. d. Rainier Str. 38 v.

**Guterhaltene  
 Nähmaschine**  
 billig zu verkaufen.  
 Rainier Gasse 22.

**Ein Blumentisch**  
 mit Springbrunnen  
 billig zu verkaufen. 1013  
 Röh. in der Geschäftshalle d. Rh.

**Gut erhalten, Stühle, Weir-  
 u. Mahag. Stimmstuhl, u. sonst.  
 Guts bill. abzug. Bismarckstr. 12 v.**

**Gelegenheits-  
 kauf!**  
 1 Musikinstrument (Mingof),  
 1 Tischhocker,  
 1 Wirtschaftswage mit Gew.  
 nicht zu verkaufen. 1013  
 Röh. in der Geschäftshalle d. Rh.

**Immobilien, Kapitalien**  
**100 Mk.** gegen gute Zinsen und  
 100% Zinsen, 100% Zinsen,  
 gesucht. Galtius, Bismarckstr. 14, 1. Etage,  
 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Berufliche Anzeigen**  
**Englisch,  
 Französisch.**  
 Sehr Unterricht von den elemen-  
 tärsten Begriffen an. Womit  
 40 Jahre 10 Stunden wöchentlich;  
 Probeunde kostenlos.  
 Angebote unter 1017 an die  
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Carvekle mich im  
 Kleidermachen**  
 in und außer dem Hause  
 Diebrichstraße 109, 2. v.

**Korsetten nach Maß**  
 modern und bequem im Schnitt  
 Galt. Conrad, 1013  
 Bismarckstraße 61, 1. Etage 1.

**Rohrstühle**  
 werden gesucht  
 Diebrichstraße 14, 2

**11. Kreuznacher  
 Lotterie**  
 1189 Gewinne, Gesamtwert M.  
**22000**  
 davon 9 Hauptgewinne Mark  
**14000**  
 und 1200 Gewinne Mark  
**8000**  
 Lost 1 H. 11 Lose 10 Mark  
 gezogen am 1. Juni 1908.  
 Verkauft das General-Dobk  
 Helmut, Deutscher Kreuznach

**Was war am Reibe mit einer  
 Flechte**  
 behaftet, welche mich durch das  
 reiche Jucken Tag und Nacht  
 peinigte. In 14 Tagen hat  
 Zooker's Patent-Medicinal-  
 Seife das Uebel beseitigt. Diese  
 Seife ist nicht 1.20 Mk., sondern  
 100 Mark wert. Extra 20.  
 (In drei Sorten à 50 Pf., 1.00,  
 und 2.00). Dazu Zooker-  
 Creme à 50 Pf., 75 Pf., 1.00,  
 bei Hb. Cuvensheimer, Dron

**IM THEATER**  
 oder im Konzertsaal gehört  
 zum Schutz der Stimme nicht  
 Apparat, sondern eine Schachtel  
 mit Weyher'schem-Eisessig  
 in allen Apotheken u. Drogerien  
 Preis der Originalschachtel 1/2 Mk.  
 Niederlage i. Diebrich  
 Rosen-Apoth., Flor-  
 Drogerie.

**Nieren-  
 und Blasenleiden,**  
 daneben Darmtraktarbeit insolge  
 stehender Lebensweise. Mit anal.  
 Wat trank ich **Althochherster  
 Marksprudel Starkquelle**  
 Galt. Galt. Mannan. Galt. Galt.  
 Galt. Galt. Schon nach einigen  
 Flaschen fühlte ich mich als wenn  
 anderer Mensch. Die Urinabson-  
 derung wurde lebhaft u. schmerz-  
 los u. blieb es so. Ich trinke  
 den Marksprudel jetzt täglich,  
 habe mich nie so wohl und gesund  
 gefühlt wie heute. G. B. H. H. H.  
 warm empf. H. H. H. H. H. H. H.  
 Cuvensheimer, Althochherster.

**Champignon**  
 täglich frisch. 1013  
 Lieferung auf Wunsch frei Haus  
**Benders Champignon-  
 Kulturen**  
 Bismarckstraße 74, 2. Tel. 255.

**Simbeerfakt**  
 in feinsten Quantität  
 emittiert  
**F. Schneiderhöhn**  
 Bismarckstraße 11/13. Telefon 272.

**Futter-  
 Kartoffeln**  
 hat abzugeben  
**S. Marx II.**  
 Bismarckstraße 2. Telefon 117.

**PATENT-RO  
 KOCHLING**  
 Inur. Mitglied des deutschen  
 Schutzverband f. geist. Eigent.  
 prüft Erfind. kostenlos, reell  
 u. sachgemäß ff. Referenzen,  
 Ansführ. Broschüre kostenlos.  
 Mainz, Bahnhofstrasse 3,  
 Telefon 2754.

**Geld-Lotterie**  
 vom Ausbau der Weste COBURG  
 20000 Lose, 1353 Gewinne, a. 1.  
**360000**  
**100000**  
**50000**  
**10000**  
**5000**  
 Hauptgewinne Mark!  
 Nur Bar Geld.  
 Cabaner Geld-Lose à 3 Mk.  
 Porto und Liste extra 30 Pf.

**H. C. Kröger**  
 Berlin W., Friedrich-  
 straße 193a.  
**Lud. Müller & Co.**  
 Berlin W., Weidenher-  
 straße 10.

**Gardinen und Bettdecken**  
 werden geflickt u. gesponat  
 bei Fr. Paulie Vaut, Bismarckstr. 4.  
**Ein probates Mittel gegen  
 Sommer**

**Strahlenbelichtung.**  
 5. Mal. Seit des Aufstehens  
 sämtlicher Vaternen 8 15 Uhr.  
 Seit des Aufstehens der  
 Abenturnen 11 Uhr, der  
 Abenturnen 4 15 Uhr.  
 Die dringende Ausgabe  
 umfasst 6 Seiten.

**Deutscher  
 Scherer  
 COGNAC**  
 in langen B/Frankfurt/M. aus französischem Wein destilliert.  
 Niederlagen durch Plakate kenntlich  
 Vertreter f. d. Engros-Verkauf: Ernst Schade, Diebrich a. Rh., Telefon 34.

95

Dienstag morgen, den 5. Mai, 8 Uhr beginnt in meinem neugemieteten Lokale Langgasse 11 der Verkauf. Die Waren sind la Qualität und präsentieren alle einen bedeutend höheren Wert. Der Verkauf von Glas, Porzellan, Emaille und sämtlichen Haushaltsartikeln findet in der 1. geräumigen Etage statt.

2<sup>95</sup>

Emaille farbig.

- Stehtöpfe m. D. 24 cm 95
Stehtöpfe m. D. 22 cm 95
60 Rubelplatten 18 u. 22 cm 95
60 Casserolen 16 u. 20 cm 95
Zelochüffel 31 cm 95
Wasserkübel 20 cm 95
Wannen rund 20 cm 95
Suppenkübel 24 cm 95
Wasserkübel gebauht 15 cm 95
Balschbeden oval m. Napf 31 cm 95
Wannen oval 40 cm 95
1 Kaffee- u. 1 Milchkanne 95
1 Kaffeetasse 16 cm 95
1 doppelter Esstisch 10 cm 95
Esstischplatte 30 cm 95
Sand-Seife-Soda-Garnitur 95
Kaffee-Garnitur Schöpf. Schaum- u. Milchschüssel 95
60 Name Schüsseln 14, 16, 18, 20 u. 22 cm 95
60 Name Schüsseln 16, 20, 24 und 28 cm 95
60 Name Schüsseln 18, 24 und 32 cm 95
60 Name Schüsseln 30 u. 34 cm 95

1 Taschenuhr 1.90
vielleicht neben mit Karte kann nur zusammen gekauft werden

Glaswaren.

- 1 60 Schüsseln 6 Gläser u. 6 Teller 95
12 Bierbecher glas 95
10 Bierbecher dekoriert 95
10 Bierbecher (Goldrand) 95
6 Gläser (Goldrand m. Tabl.) 95
1 Zitronenschale u. Wasser m. Tabl. 95
1 Zitronenschale a. Dsch. 1 Kaffelode 95
1 Zitronenschale groß 95
6 Weingläser m. Vorbürde 95
6 Sportgläser a. Tablett 95
3 hohe Gläser 95
2 Böden frostfrei hell 95

Aluminium.

- 12 Gläser 95
12 Kaffeetassen und 1 Teelöffel 95
Wasserkübel 95
Salzschale 22 cm 95
Zelochüffel 30 cm 95
Esstischplatte Schöpf. Schaum- und Milchschüssel 95
Kaffeetasse 1/2 Str. 95
Stehtöpfe 18 cm m. D. 95
1 Gläserkanne 18 cm 95
1 Gläserkanne 16 cm u. 1 Rinderbecher 95
1 Kanne 14 cm und 1 Teelöffel 95
1 Gläser 24 cm 95
1 Milchtopf 16 cm 95

Porzellan.

- 3 Speiseteller mit Goldrand und Vint 95
4 Dessertteller 19 cm. mit Goldrand und Vint 95
6 Dessertteller 17 cm. mit Goldrand und Vint 95
4 Tassen la., mit Goldrand und Vint 95
4 Tassen ser., mit Goldrand und Vint 95
Tellerplatte 7zeilig. mit Bräuten 95
1 60 Salats 7zeilig. m. Bräuten 95
4 Teetassen mit Goldrand 95
Große ovale Körbe dekoriert 95
6 Milchtopfen dekoriert 95
Dejournés Metall, dekoriert 95
1 Kaffeetasse edel Vollgold 95
2 Kaffeetassen in modernen Mustern 95

Haushaltungswaren.

- 1 Wachsstock-Zitronendeckel 95
2 Wachsstock, 1 Volltisch u. 1 Metallisch u. 1 Tischschüssel 95
1 großer Gedächtnis 95
1 Zwiebelkasten und 1 Topflappenbehälter 95
1 Kammkasten mit Kamm und Schraubdeckel 95
1 Putz- u. 1 la. Seifenleder 95
1 Spantorb. 6 Dbd. Klammern und 1 Metallisch 95
7 Reibmaschinen 95
1 Kartoffelpresse und 1 verstellbare Zerkleinerung 95

Emaille (Schwarzmer.)

- 1 60 Becher mit Aufsatz 9, 11 und 13 cm 95
1 60 Becher mit Aufsatz 13 und 15 cm 95
Stehtöpfe mit Deckel 10 cm 95
1 60 Rubelplatten 16 und 20 cm 95
1 60 Schüsseln 20, 24 und 28 cm 95
1 60 Schüsseln 24 und 32 cm 95
Balschbeden oval mit Napf 31 cm 95
Esimer 30 cm 95
Salzschale 14 cm 95
Kantinen mit B. 95
Sand-Seife-Soda-Garnitur 95

Holzwaren.

- Handtuchhalter (Caribola) 95
3 komponierte Kleiderbügel mit Holzständer 95
24 Kleiderbügel poliert u. weiß 95
12 Kleiderbügel mit Stahl 95
1 Wäschetrockner mit 10 Stäben und 2 Dbd. Klammern 95
1 Wäschekasten 2 Dbd. 30, 30, 4 Weichen 95
1 Wäschekasten la. Caribola und 1 Schneidbrett 95
1 Kleiderkasten 7 Daten 95

1 Sorten-Album für 30 Karten 95
u. 10 Brombilder-Karten 95

ca. 2000 Nippfiguren, das erstaunlich, was bisher gesehen wurde, 2 Stück 95, 1 Stück 95

Bilder und Rahmen in modernen Mustern und Imitationen berühmter Künstler, das hervorragendste 95

Toiletteartikel.

- 1 Celluloidschwammhalter und 1 Stramm 95
6 Riviera-Beilchenseife 95
Je 1 Flasche Eucral, Eucampone u. Kerona 95
1 Flasche Nourum und Orana-brantwein 95
1 White Pearl und Silvernadeln 95
1 Celluloidspiegel gefächelt 95
1 Kaffee-Garnitur 95

Porzellanwaren.

- 1 elegantes Schreibzeug 95
1 Wanduhr in Majolika od. Galla, schön geblendet 95
1 Kaffee- u. 1 Wasser mit buntem Schale 95
1 Terracotta-Blumentafel bronziert 95
1 Kaffee mit 3 Engeln 95
2 Zerkleinerer und 2 Nippfiguren 95

Bürstenwaren.

- 1 Hand- u. 1 Bodenbesen 95
1 la. Robhaarbodenbesen 95
1 Bürstengarnitur a. Brett 95
1 Zangobürste u. Schürbärbürste reine Borsten 95
1 Schrubber, 1 Kaffee- u. 1 Wäschbürste 95
1 Kleider- u. 1 Haarbürste reine Borst. 95
1 Kofos- u. 1 Pfaffenbesen 95

Nickelwaren.

- Brottische mit Noten- und Wachsdeckel-Einlage 95
Kaffee a. Dsch. 95
Brottische mit Gabel 95
4 Esstisch m. Salzsch u. Tablett 95
Glaservice innen vergoldet 95
1 Gabel-Service mit Nickel-Tablett 95
1 dreiteilige Butterdose 95
1 dreiteilige Menage 95

Körbe in großer Auswahl 95

Künstliche Blumen in Vasen, in runderbarer Zusammenstellung 95

Ledertaschen u. Lederportemonnaies 95

Moderne Bijouterien: Broschen und Ringe in überreicher Auswahl 95

Gelegenheitslauf: Palmen, 5 Blatt, 130 cm lang, 95

Riesige Auswahl in Artikeln zu 2.95, die in meiner Ausstellung übersichtlich zu sehen sind.

Albert Württemberg Wiesbaden

Hauptgeschäft: Neugasse 11.